Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUERSCHEINUNGEN

KLAUS-MARTIN BECKMANN

Der Begriff der Häresie bei Schleiermacher

(Forschungen zur Geschichte und Lehre des Protestantismus, Reihe X, Band XVI)
144 Seiten. Kartoniert sFr. 10.65

Eine systematisch-theologische Untersuchung des von Schleiermacher in bedeutsamer Weise entwickelten Begriffs der Häresie, verbunden mit praktisch-ökumenischer Zielsetzung. Der Verfasser sucht sowohl Schleiermacher zu interpretieren, als auch eine brauchbare Definition des Häresie-Begriffs zu gewinnen.

HANS-JOACHIM BIRKNER

Spekulation und Heilsgeschichte

Die Geschichtsauffassung Richard Rothes (1799—1867)
(Forschungen zur Geschichte und Lehre des Protestantismus, Reihe X, Band XVII)
116 Seiten. Kartoniert sFr. 9.—

Rothes Name ist eng verbunden mit seiner These von der geschichtlichen Auflösung der Kirche in den Staat. Aber erst wenn man, wie es in dieser Studie geschieht, seine Geschichtsauffassung sorgsam analysiert, gewinnt man Einblick in jene Mitte, die sein gesamtes Wirken als Systematiker, Kirchenhistoriker, Exeget und Kirchenpolitiker zusammenhält.

HANS JOACHIM IWAND

Um den rechten Glauben

Gesammelte Aufsätze. (Theologische Bücherei, Band 9)
Herausgegeben und eingeleitet von Karl Gerhard Steck. 280 Seiten. Kartoniert sFr. 14.10

Die Arbeiten des Bonner Systematikers sind z. T. weit verstreut und kaum noch zugänglich. Der Band sammelt eine Anzahl der wichtigsten Arbeiten über das Wesen und die Aufgabe aller theologischen Arbeit, solche, die einen entscheidenden Beitrag zum Luther-Verständnis leisten, und andere, die zu den evangelisch-konfessionellen Streitgesprächen oder zu politisch-ethischen Problemen Stellung nehmen.

ADOLF SPERL

Melanchthon zwischen Humanismus und Reformation

Eine Untersuchung über den Wandel des Traditionsverständnisses bei Melanchthon
und die damit zusammenhängenden Grundfragen seiner Theologie
(Forschungen zur Geschichte und Lehre des Protestantismus. Reihe X, Band XV)
208 Seiten. Kartoniert sFr. 15.85

Die Arbeit greift die viel verhandelte Frage nach dem Verhältnis von Luther und Melanchthon auf. Das Schwergewicht der Untersuchung wird auf den Höhepunkt der Annäherung gelegt und danach gefragt, ob oder wie weit man in dieser Zeit eine echte Identität der theologischen Anschauungen annehmen darf.

Jetzt in zweiter Auflage:

JOANNIS CALVINI

Opera Selecta Band IV

Institiutionis Christianae religionis 1559 librum III continens
Herausgegeben von Peter Barth und Wilhelm Niesel
XII, 456 Seiten. Broschiert sFr. 28.50, Ganzleinen sFr. 31.90

Dieser Band behandelt die Aneignung des Heils einschließlich der prinzipiellen Ethik, er enthält die 25 Kapitel des dritten Buches der Institutio, sie ist bekanntlich das literarische Hauptvermächtnis des Genfer Reformators.

Chr. Kaiser Verlag München

Auslieferung für die Schweiz: Evangelischer Verlag AG., Zollikon b. Zürich

Im November 1959 ist der fünfte Band des bekannten Quellenwerkes erschienen;

Ernst Staehelin

o. Prof. für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Universität Basel

Die Verkündigung des Reiches Gottes in der Kirche Jesu Christi

Zeugnisse aus allen Jahrhunderten und allen Konfessionen

Band V: Von der Mitte des 17. Jahrh. bis zur Mitte des 18. Jahrh. Leinen Fr./DM 43.20

Der fünfte Band dieses Werkes über die «Verkündigung des Reiches Gottes in der Kirche Jesu Christi» bringt Zeugnisse aus der zweiten Hälfte des 17. und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Zunächst führt er in die großen Bewegungen der englischen Geschichte hinein, und wir hören davon, wie etwa der Staatsmann Oliver Cromwell, die revolutionären Quintomonarchisten, der Quäker George Fox, die Erbauungsschriftsteller Richard Baxter und John Bunyan, der Dichter John Milton, die Visionärin Jane Leade und der bahnbrechende Naturwissenschaftler Isaac Newton von der Idee des Reiches Gottes erfaßt waren. Dann werden wir mit den Vätern des nordamerikanischen Protestantismus und ihren Reichsgottesgedanken bekannt gemacht. Aus dem niederländischen Protestantismus treten uns sodann die großen Gestalten des Johannes Coccejus und des Jean de Labadie entgegen. Besonders mannigfaltig sind weiterhin die Stimmen aus der Welt des deutschen Protestantismus vertreten: da lassen sich vernehmen der «Vater» des Pietismus Philipp Jakob Spener, der Künder der Wiederbringung aller Dinge, Johann Wilhelm Petersen, der leidenschaftlich nach neuer Kreatur ringende Gottfried Arnold, der Mystiker Gerhard Tersteegen, der Gründer der Erneuerten Brüdergemeine Nikolaus Ludwig von Zinzendorf und der schwäbische Reichsgottesmann Johann Albrecht Bengel. Auch Stimmen aus dem Protestantismus Frankreichs und der Schweiz fehlen nicht, und aus der Gemeinschaft der böhmisch-mährischen Brüder verkündet der große Pädagoge Johann Amos Comenius seine apokalyptischen Erwartungen. Schließlich ertönen aus der römisch-katholischen Kirche die Stimmen eines Angelus Silesius, eines Bossuet und eines Abraham a Sancta Clara und aus der morgenländisch-katholischen Kirche diejenigen des durch furchtbare Leiden hindurchgegangenen Erzpriesters Awwakum und zweier Theologen aus dem Zeitalter Peters des Großen. So macht der vorliegende Band eindrücklich, wie sehr auch im ausgehenden 17. und im beginnenden 18. Jahrhundert die Idee des Reiches Gottes im Denken, Glauben, Hoffen, politischen Wollen und dichterischen Schaffen der Christenheit eine Rolle gespielt hat.

Früher erschienene Bände dieses Werkes:

Erster Band: Von der Zeit der Apostel bis zur Auflösung des Römischen Reiches
441 Seiten. Leinen Fr./DM 27.–

Zweiter Band: Von der Christianisierung der Franken bis zum ersten Kreuzzug
396 Seiten. Leinen Fr./DM 27.–

Dritter Band: Von Bernhard von Clairvaux bis zu Girolamo Savonarola
Mit vier Registern. 560 Seiten. Leinen Fr./DM 39.–

Vierter Band: Zeugnisse vom Anfang des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts
520 Seiten. Leinen Fr./DM 39.–

«Staehelin hat Zeugnisse aus allen Epochen und Gemeinschaften der christlichen Geschichte mit überlegener Sachkunde ausgewählt, in gutes Deutsch übersetzt und historisch eingeordnet. So hat er zugleich ein fachwissenschaftlich ausgewiesenes, theologisch durchdachtes und allgemein verständliches Lesebuch der gesamten christlichen Überlieferung geschaffen.»

Prof. Martin Schmidt

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel